

Sprechsaal.

Neue Erschwerung des Vertriebes deutscher Zeitschriften in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Wir erhalten soeben von unserem New Yorker Haus folgende Mitteilung:

„Die New Yorker Postbehörde hat uns im Auftrage des General-Postmeisters in Washington benachrichtigt, daß Zeitungen und Zeitschriften, die Preisrätsel, Vorzugsofferten für Abonnenten, wie Prämienbilder zc. enthalten, durch die Post der Vereinigten Staaten nicht mehr versandt werden dürfen. Publikationen, die derartige Ausgaben, Rätsel oder Offerten enthalten, fallen unter das Gesetz, das die Verbreitung von Lotterie-Anzeigen in den Vereinigten Staaten verbietet. Solche Anzeigen müßten, wenn in importierten Zeitschriften oder Zeitungen angetroffen, entweder ausgeschnitten, oder es muß das betreffende Blatt ganz entfernt werden. Zuwiderhandelnde setzen sich sehr empfindlichen Strafen aus.“

Unter diesen Umständen wird der Verkauf solcher Zeitungen zc. in den Vereinigten Staaten fast zur Unmöglichkeit gemacht.

Leipzig. The International News Company
(Peppmüller & Co.).

Das Warenhaus A. Wertheim.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 276, 279, 282, 283, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 292, 293, 295.)

XXXI.

Berlin, den 17. Dezember 1897.

An den Redakteur des
Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel
Herrn Max Evers,
Leipzig.

In der Nummer des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel vom 11. Dezember 1897 befindet sich im Sprechsaal eine Notiz mit Bezug auf unsere Firma.

Unter Bezugnahme auf § 11 des Reichs-Preß-Gesetzes ersuchen wir Sie um Aufnahme nachstehender Berichtigung ohne Einschaltungen oder Weglassungen in die nächste noch nicht zum Druck abgeschlossene Nummer, indem wir uns zur Deckung der Kosten bereit erklären, soweit der Abdruck der Berichtigung den Umfang der berichtigten Notiz übersteigt.

Es ist un wahr, daß die Verlagsbuchhandlung E. Kempe jeden geschäftlichen Verkehr mit der Firma A. Wertheim rund abschlug und derselben nichts geliefert hat.

2 Originalfacturen des Herrn E. Kempe in Leipzig, adressiert an die Firma A. Wertheim, datiert vom 6. März 1897, ergeben das Gegenteil.

Hochachtungsvoll

A. Wertheim.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[57103] Die Unterzeichneten, die hier am Orte eine größere Kunsthandlung und permanente Kunstausstellung eröffnet haben, zeigen hiermit an, daß sie von jetzt an mit dem Buchhandel in Verbindung getreten sind und ihre Vertretung in Leipzig der Firma Carl Fr. Fleischer übertragen haben.

Berlin W. 35, Potsdamerstraße 122.
Keller & Meiner,
Kunstsalon.

P. P.

[56877] Hierdurch beehren wir uns bekannt zu machen, dass wir von heute an zu dem Gesamtbuchhandel in nähere Beziehungen treten.

Leipzig, den 17. Dezember 1897.
Kohlenstrasse 16—18.

Kunstanstalt

Grimme & Hempel Act.-Ges.

[56981] Dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel zur gef. Kenntnissnahme, dass wir der Firma Schafstein & Co. in Köln die gesamte Auslieferung unseres Verlagswerkes:

Radlerei! Herausgegeben vom Wiener Radfahr-Club „Künstlerhaus“. 10. A. ord. für Rheinland u. Westfalen übertragen haben.

Wien, 13. Dezember 1897.

Gerlach & Schenk
Verlag für Kunst und Gewerbe.

[56559] Leipzig, den 15. Dezember 1897.

P. P.

Ich übernahm heute die Kommission der Firma:

Otto Such,

Buch- und Papier-Gross-Handlung
Königsberg i/Pr.

Friedrich Schneider.

Verkaufsanträge.

[56757] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen vorgeschrittenen Alters des Besitzers eine ausgedehnte hochangesehene Sortimentsbuchhandlung in großer vielbesuchter Stadt der Rheinlande; feine, vornehme Kundschaft, reichhaltige Kontinuationen, wertvolles Lager. Durchschnittsumsatz 95000 M.

Herrn mit den nötigen Mitteln u. guten Empfehlungen erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern nähere Auskunft; einem geschäftstüchtigen Nachfolger kommt der Verkäufer in weitgehendster Weise entgegen.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[54486] In einer mittleren Stadt Westpreussens ist eine seit beinahe 20 Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Instrumentenhandlung, Journalzirkel und Leihbibliothek, Krankheits halber zu verkaufen. Der Umsatz betrug im letzten Jahre ca. 20000 M. — Reingewinn 4000 M. — Wert des festen Lagers und Inventars ca. 12000 M. — Kaufpreis 14000 M. mit 10000 M. Anzahlung. — Eine vorzügliche für einen Herrn katholischer Konfession geeignete Acquisition.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[52971]

Ueberlastet

durch ein anderes Unternehmen, beabsichtige ich mein altes und in bester Lage befindliches Musikalien-Sortiment mit Leihinstitut und Instrumentenhandlung sofort oder zum 1. Januar in andere Hände zu übertragen. Für einen jungen Buchhändler besonders geeignet, da ich bis zur vollständigen Einarbeitung dem Käufer zur Seite stehen will. Nötiges Kapital 30000 M.

Ernstliche Reflektenten erhalten Auskunft unter H. B. 52971 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[56923]

Antiquariat.

Ein Teil meines Lagers

„Kunst-Litteratur“

ist wegen Spezialisierung des Antiquariates zu verkaufen. Reflektenten steht mein Katalog zur Verfügung.

Berlin W.

G. Winkelmann's Buchh. u. Antiqu.

[56839]

Zu verkaufen

ist ein in vollem Betriebe befindliches Lieferungswerk, das einen reichlichen Gewinn abwirft. Näheres auf Anfr. unter O. R. 56839 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Jungen Antiquaren

[55676] ist wegen Todesfalles des bisherigen Besitzers, durch Ankauf eines Antiquariatslagers wissenschaftlicher Richtungen, nebst dazu gehörigem Adressenkatalog, zu sehr mässigem Preise Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen.

Näheres durch die Arnoldische Buchhandlung in Dresden, Altmarkt.

[47222] Eine flottgehende Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung in grosser Industriestadt der Rheinprovinz ist wegen Arbeitsüberbürdung des jetzigen Besitzers sofort zu verkaufen. Reingewinn 4000 M., Inventar u. festes Lager ca. 10000 M. Noch sehr, sehr ausdehnungsfähig. Kaufpreis 18000 M. bei $\frac{2}{3}$ Anzahlung. Angebote unt. M. B. 47222 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

1277*